

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

8. 3. 18. Brieffperre. Weder Brief noch Karte darf fort.

Immer näher kommt das Ereignis.

Das Warten wird zur Qual. Die letzten Maschinen werden abmontiert. Am nahen Bahnhofs sammeln sich Güterwagen. Es wird ein Zug zusammengestellt. Vielleicht ist er für uns. Man glaubt nicht mehr alles, was man sieht, es kann doch alles Täuschung sein. Warten und Hoffen.

II. 3. 18. Die Staffel wird verladen.

Die Lastwagen schleppen die Flugzeuge zur Rampe, die Stapel von Munition und die Kisten mit Ersatzteilen verschwinden in den Güterwagen. Die Koffer werden abgeholt, und schneller, als man glaubt, steht der Zug fahrbereit.

Wir haben Abschied genommen und ein letztes Mal im Offizierheim der Etappe zu Abend gegessen. Wir hören kaum mehr die Reden und Abschiedswünsche — wir sind ja in Gedanken schon längst wo anders.

Die letzte Fahrt durch die bekannten Straßen. Der Personenzug bringt uns zur Laderampe und rollt als letzte Ladung auf die Lore. Wir steigen in unser Abteil.

Ein leises Rucken geht durch den Zug, langsam fängt er an zu fahren, er verläßt die Station. Die Lichter verschwinden, und die Nacht verbirgt das letzte Land.

Die Räder rollen. Wir können nicht unterscheiden, wohin wir fahren.

Die Nacht ist dicht und schenkt uns allen einen schönen Traum.